

Berlin, 18. November 2020

Herausgeber

Michael Grosse-Brömer MdB

Frei: Importierten Extremismus der Grauen Wölfe zurückdrängen

**Leiter Kommunikation
Sprecher der Fraktion**

Bülend Ürük
030. 227-51068

Organisationsverbot der Ülkücü-Bewegung prüfen

Redaktion

Dr. Juliane Berndt
030. 227-54807

Carina Emser
030. 227-52067

Jasmin Jovan
030. 227-51084

Claudia Kemmer
030. 227-54806

Stefan Koch
030. 227-55375

Carola Schüren
030. 227-52703

Stefan Ruwwe-Glösenkamp
030. 227-52512

Telefax
030. 227-56660

pressestelle@cducsu.de
www.cducsu.de

Heute debattiert der Deutsche Bundestag einen interfraktionellen Antrag „Nationalismus und Rassismus die Stirn bieten – Einfluss der Ülkücü-Bewegung zurückdrängen“. Dazu erklärt der Stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Thorsten Frei:

„Die Bundesregierung hat aufgrund zahlreicher Entwicklungen in den letzten Wochen und Monaten und dem Anstiegs von Straftaten mit rechtsextremistischen und antisemitischen Hintergrund enorme Anstrengungen unternommen, um Rechtsextremismus und Hass gegen Andersdenkende einzudämmen und zu bekämpfen. Folgerichtig positioniert sich nun auch der Deutsche Bundestag gegen die sogenannten Grauen Wölfe der Ülkücü-Bewegung.

Es darf keinen Unterschied machen, aus welchen Quellen sich Rechtsextremismus speist. Wir tolerieren keinen aus der Türkei importierten Nationalismus und Rechtsextremismus, der für Spannungen in Deutschland sorgt und die wahngeliteten Ideologien von Rasse und Weltherrschaft bei uns verbreitet. Wir tolerieren nicht, dass Kritiker des türkischen Staatspräsidenten Erdogan in der Bundesrepublik durch die Grauen Wölfe eingeschüchtert oder gar zum Schweigen gebracht werden sollen.



Frankreich hat durch präsidiales Dekret am 4. November die Organisation der Grauen Wölfe verboten. Wir hoffen, es nun gleichtun zu können. Unser Antrag fordert die Bundesregierung auf, gegen der Ülkücü-Bewegung nahestehende Vereine ein Organisationsverbot zu prüfen.

Schließlich kommt dieser Bewegung unter den rechtsextremistischen Strukturen auch in Deutschland eine besondere Bedeutung zu. Das Bundesamt für Verfassungsschutz beziffert die Zahl ihrer Anhänger auf rund 11.000 Personen; andere Quellen sprechen gar von der größten rechtsextremistischen Bewegung in Deutschland.“

